

Landwirtschaftstagung Hofgeismar 20.-21.Oktober



Input von Torsten Walter, NEULAND e.V.

Wer ist NEULAND?



- Verein 1988 gegründet, heute getragen durch
 - Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND)
 - Deutschen Tierschutzbund (DTSchB)
 - Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL)



Was ist NEULAND?



-
- Verein und Netzwerk mit politischem Anspruch
 - Vermarktungskonzept für Produkte aus besonders tiergerechter Haltung.
 - Fairer Preis bei allen Teilnehmern der Wertschöpfungskette

Aufbau von NEULAND als Qualitätsfleischprogramm für besonders tiergerechte Haltung



Der NEULAND e.V.:

- Inhaber des Markenzeichens
- Zuständig für die Richtlinien
- Beauftragung einer externen Kontrolle
- Öffentlichkeitsarbeit

Was uns bei NEULAND wichtig ist: unsere Werte – unser Profil



- Qualität und Gesundheit
- Tiergerechtheit
- Umwelt und Klimaschutz
- Regionalität und soziale Verantwortung
- Glaubwürdigkeit und Transparenz
- Modellcharakter



NEULAND-Konzept



- kleine und mittlere bäuerliche Betriebe
 - Familienbetriebe
 - tierschutzorientiert



Woran arbeitet NEULAND ?



- Ferkelkastration
- Tierschutzlabel
- Zuchtfragen
- Schlachtung
- Fördermaßnahmen artgerechte Tierhaltung



Ferkelkastration



-
- Ferkelkastration bei NEULAND seit 1.Mai 2008 mit Isofluranbetäubung
 - Neue, praxistaugliche Möglichkeit in der Schweiz entwickelt + getestet
 - mit Betäubung und Schmerzausschaltung (durch Tierarzt)
 - 35 Höfe, 13.500 Ferkel/Jahr
 - Mehr Tierschutz in der Schweinehaltung

Tierschutzlabel



- Projekt : Perspektiven Europäisches Tierschutzlabel
- Verbrauchernachfrage von 20% nach Produkten aus tiergerechter Haltung – Angebot 1%
- Fall von „Marktversagen“
- Vielfältige Faktoren hierfür verantwortlich

Tierzuchtfragen



- Problem vor allem im Geflügelbereich
- Qualzuchten bei Puten und Hähnchen – übertragbar aber auch auf andere Tierarten
- Frage: Kann man überhaupt noch artgerechte Geflügelhaltung betreiben?
- Ist dieses Problem durch besondere Haltungsvorgaben lösbar?
- Vom Aussterben bedrohte Nutztierarten

Schlachtung



-
- Überprüfung der NEULAND-Schlachthöfe
 - Tierschutzorientierte Richtlinien für die Schlachtung

Fördermaßnahmen artgerechte Tierhaltung



-
- Festmist/Strohhaltung
 - Weidehaltung bei Rindern
 - Förderung umwelt- und tiergerechter Haltungsformen/z.B. Ausgestaltung 2.Säule

Ansprechpartner/Zielgruppen



- Politik
- Wissenschaft
- Handel
- Tierschutzorientierte Verbraucher
- Bürgerinitiativen

Fazit:

Die Verpflichtung zur Nachhaltigkeit und zur artgerechten Tierhaltung zwingt uns zu neueren Formen der Kooperation !

